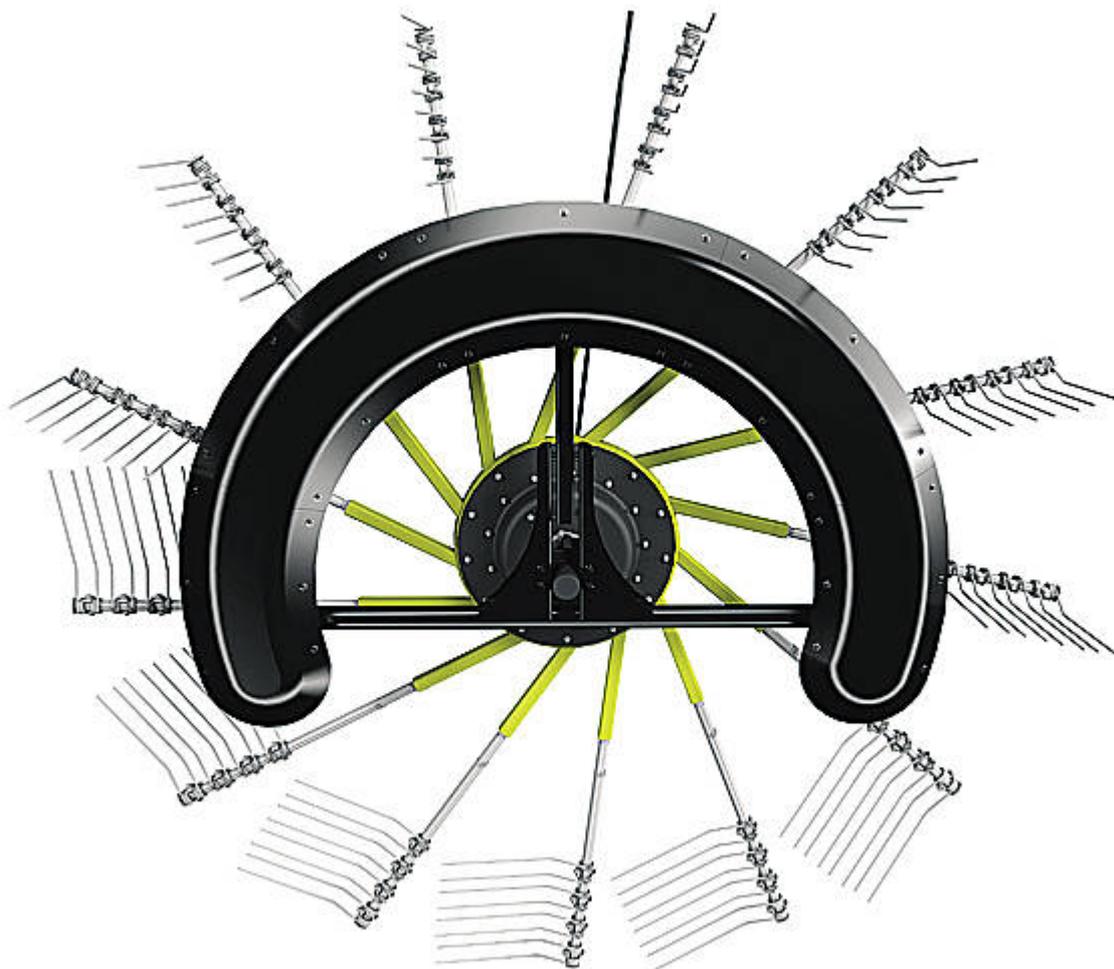


## Innovative Gleitkufe

Besonders auf durchnässten Böden und tiefen Fahrspuren punktet FLOWTAST



© Pöttinger

Gleiten und tasten mit Flowtast.

Mit der neuen, optionalen Gleitkufe an Stelle eines Tastradfahrwerkes beim Kreiselchwader TOP 842 C wird durch vollflächige Abtastung des Bodens nahe am Zinken der Schmutzeintrag verringert. Ihre volle Stärke spielt die Gleitkufe besonders bei nassen, und moorigen Böden mit tiefen Fahrspuren aus. Die Innovation der neuen Gleitkufe Flowtast besteht darin, dass ein verschleißfester Kunststoff als Material verwendet wird. Die sichelartige, voluminöse Form bietet beste Gleiteigenschaften auch bei Seitwärtsbewegungen. Die Kufe tastet im gesamten Arbeitsbereich der Zinkenkreisbahn den Boden ab. Die dämpfende Eigenschaft der Kufe erlaubt eine rund zehn Prozent höhere Fahrgeschwindigkeit. Durch die geringere Vibration und damit höhere Laufruhe verschleißt der Schwader weniger. Reparaturen von ausgeschlagenen und verbogenen Tasträdern werden überflüssig. Auch bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen funktioniert die Abtastung laut Hersteller gleichmäßig und vollflächig und hält die Zinken im richtigen Abstand zum Boden. Speziell in problematischen Einsatzgebieten, wie bei nassen oder moorigen Böden, bei Feldfutter mit nicht geschlossener Grasnarbe, bei tiefen Fahrspuren im Feld (Fahrgassen, Spuren von Beregnungsanlagen) oder auf Flächen durch Wildschweine und Weidetiere beschädigt ist die Gleitkufe Flowtast im Vorteil.





Gleichmäßige und vollflächige Abtretung des Bodens.